

Drohende Stockung in der Brotversorgung.

Vom Staatsamt für Volksernährung wird mitgeteilt:

In der gestern im Staatsamt für Volksernährung abgehaltenen Besprechung mit den Vertretern der interalliierten Lebensmittelkommission wurde vom Staatssekretär für Volksernährung darauf hingewiesen, daß infolge eines zu Beginn dieser Woche erfolgten Lawinsturzes am Brenner die Getreidetransporte aus Italien eine mehrtägige Unterbrechung erfahren haben. Die Verkehrsstockung konnte erst gestern behoben werden.

Infolgedessen sind von der ersten von der interalliierten Lebensmittelforenz zugesagten Aushilfe von 400 Waggons erst etwas mehr als 100 Waggons eingetroffen, so daß die Durchführung des für Wien aufgestellten Versorgungsplanes eine unvorhergesehene Verzögerung erfuhr. Da die in Wien verfügbaren Vorräte nur mehr knapp für eine Woche ausreichen kann, sofern nicht die rückständigen Transporte nachgeholt werden können, Ende dieser Woche eine vorübergehende Stockung in der Brotversorgung Wiens eintreten.

Aus den gleichen Gründen ist auch die Brot- und Mehlversorgung in anderen deutschösterreichischen Gebieten für die Zusätze aus Italien vorgeesehen waren, in der nächsten Woche beeinträchtigt. Der Staatssekretär appellierte an die Mitglieder der interalliierten Lebensmittelforenz, zu veranlassen, daß die Transporte möglichst beschleunigt werden, um die durch das Elementarereignis herbeigeführte Verzögerung im Zuschub tunlichst rasch auszugleichen und damit eine Störung in der Brotversorgung hintanzuhalten. Von den Vertretern der interalliierten Lebensmittelforenz wurde die möglichste Unterstützung in dieser Richtung zugesagt.